



DIE POSAUNE

## Eine Prophezeiung für heute

Der König des Südens (Vorwort)

- Gerald Flurry
- [18.10.2023](#)

Der Nahe Osten wird als das Pulverfass der Welt bezeichnet. Diese Region ist eine unbeständige Mischung aus Geschichte, Kultur, Handel, Religion und ständigen Konflikten. Kriege wurden zwischen Stämmen, Nationen und großen Imperien geführt. Heute sind die Weltmächte wieder stark daran interessiert, ihre Interessen in der Region durchzusetzen. Sie fürchten, was passieren wird, wenn das Öl nicht mehr gefördert wird und die Tankerschiffe nicht mehr fahren. Eine Unterbrechung der Energieexporte aus dem Nahen Osten würde große Kettenreaktionen rund um den Globus auslösen und die Situation innerhalb der Nationen und die Beziehungen zwischen den Nationen durcheinander bringen.

Der Nahe Osten schwelt bereits vor Terrorismus, Stellvertreterkonflikten und Kriegen. Der richtige Funke würde einen Konflikt entfachen, der die Welt verschlingen würde.

Aber es gibt einen noch wichtigeren Grund, warum Sie die Entwicklungen im Nahen Osten sehr genau beobachten sollten: Die biblische Prophezeiung.

PT\_DE

Die Bibel beschreibt eine Großmacht namens der „König des Südens“, der eine gewaltigen Konflikt auslösen wird, der in einer Kettenreaktion zu einem globalen Krieg führt, der schlimmer ist als der Erste und Zweite Weltkrieg zusammen!

Hier ist, was ich in der *Philadelphia Posaune* in „King of the South-Is He Now on the World Scene?“ (König des Südens – ist er jetzt auf der Weltbühne?) schrieb: „Herbert W. Armstrong prophezeite jahrzehntelang, dass wir uns auf den Nahen Osten konzentrieren sollten. Dort würde die Weltordnung beginnen, sich zu entfalten – und den Dritten Weltkrieg auslösen!“

Herr Armstrong erkannte eine Wahrheit, die die meisten anderen Christen ignorieren: Die Bibel ist voll von Prophezeiungen – etwa ein Drittel aller Bibelstellen sind prophetisch. Jesus Christus war ein Prophet. Und diese Vorhersagen über die Zukunft, die er und andere Propheten machten, sind erstaunlich detailliert. Mehr als das, sie sind erstaunlich genau!

Die Bibel fordert diejenigen, die sie lesen, heraus, ihre Prophezeiungen – die alle Tausende von Jahren alt sind – mit der Geschichte zu vergleichen. Wenn Sie diese Herausforderung annehmen, werden Sie feststellen, dass *nicht eine einzige biblische Prophezeiung falsch war!* Aber einige müssen noch erfüllt werden, was Prophezeiungen wie die über den König des

Südens sehr interessant und dringend macht.

Herr Armstrong hat den „König des Nordens“ der biblischen Prophezeiung korrekt identifiziert, ebenso wie *Assyrien, Babylon, Gog* und *Magog*; Symbole der Prophezeiung wie die Figur in Daniel 2 und die Tiere in Daniel 7, Offenbarung 13, Offenbarung 17 und anderswo; und vor allem die modernen Nationen, die in der biblischen Prophezeiung durch die Begriffe *Ephraim, Manasse, Jakob, Israel, Jerusalem* und *Juda* dargestellt werden. Sie können über diese Themen lesen, indem Sie ein kostenloses Exemplar seines Buches *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* anfordern.

Herr Armstrong hat auch richtig gelehrt, dass die Sowjetunion die Vereinigten Staaten nicht angreifen würde, dass Ost- und Westdeutschland sich wiedervereinigen würden, dass die „Vereinigten Staaten von Europa“ entstehen würden, dass Großbritannien den europäischen Block verlassen würde, dass die römisch-katholische Kirche wieder an Macht gewinnen würde, dass Russland und China eine Allianz bilden würden, dass Japan sich militarisieren würde, dass die US-Wirtschaft und insbesondere der Dollar fatal verwundbar werden würden, dass Amerika und Großbritannien ihre strategischen Überseebesitzungen verlieren würden und dass Amerika seinen letzten Krieg gewonnen hätte. Wir haben die Erfüllung all dieser Prophezeiungen in unserer Broschüre *Er hatte Recht* dargelegt, die auf Anfrage kostenlos erhältlich ist

Er lehrte auch richtig, dass sich die biblische Prophezeiung um die Stadt Jerusalem und den Nahen Osten dreht. Er lehrte richtig, dass die Araber zu den Nachkommen Ismaels gehören, von dem Gott prophezeite, dass er ein „wilder Mensch sein [wird], seine Hand gegen jedermann und jedermanns Hand gegen ihn“ (1. Mose 16, 12; Schlachter 2000). Dies beschreibt perfekt die gegenwärtige und vergangene Geschichte der arabischen Völker und ihre Interaktionen mit anderen Völkern und Nationen.

Da er wusste, dass sich 90 Prozent der biblischen Prophezeiungen auf die Endzeit beziehen, suchte Herr Armstrong auch nach der Identität des Königs des Südens aus Daniel 11, 40: „Zur Zeit des Endes aber wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten.“

Wie ich in diesem *Posaunen*-Artikel schrieb, lehrte Herr Armstrong aus der Bibel „einen Umriss der Prophezeiung, die sich genau erfüllt hat“. Sein Verständnis des Königs des Südens war jedoch unvollständig. Teilweise, weil er nicht sehen konnte, was wir heute sehen, irrte sich Herr Armstrong darüber, wann dieser König auf der Weltbühne erscheinen würde ...

„Ägypten war in der Vergangenheit der König des Südens. Aber wer ist dieser geheimnisvolle Mann und diese Nation heute? Dieser König ist eine Schlüsselfigur im Buch Daniel – und zwar *in der Endzeit*.“

Herr Armstrong glaubte, dass Daniel 11, 40 im Zweiten Weltkrieg eintrat und erwartete, dass der in der Bibel prophezeite globale Krieg noch zu seinen Lebzeiten stattfinden würde. Eine Reihe von Prophezeiungen erfüllten sich oder begannen sich zu erfüllen, bevor er 1986 starb, aber einige erfüllten sich erst nach seinem Tod, und einige müssen sich erst noch entfalten.

Der Aufstieg des Königs des Südens ist eine dieser Prophezeiungen, *dienach dem Tod von Herrn Armstrong* offenbart wurde. Dennoch stimmt dieses Verständnis mit der korrekten Gesamtdarstellung der Prophezeiungen überein, die er erhalten und gelehrt hat.

In dem Artikel über die *Posaune* habe ich den Ausdruck „messen“ in Daniel 11, 40 hervorgehoben: Er deutet auf eine gewalttätige Aktion hin, die direkt einen Gegenangriff auslöst, der wie ein „Wirbelwind“ ist. Ich schrieb: „Die große Frage ist, wann hat sich der König des Südens mit dem König des Nordens oder dem Heilige Römische Reich gemessen – in der jüngsten Vergangenheit? ... Von [der Einigung Italiens im Jahr] 1870 bis heute hat kein König des Südens den König des Nordens bedrängt! ... Kein solches ‚messen‘ hat den König des Nordens veranlasst, in gleicher Weise zu antworten – noch nicht! *Aber genau jetzt werden die Weichen dafür gestellt!*“

Nur Gott kann die Bedeutung der biblischen Prophezeiungen offenbaren. Er tat dies durch Herrn Armstrong mit vielen Prophezeiungen, die andere Kirchen nie richtig oder überhaupt nicht gelehrt haben. Aber Gott wartete, bis Herr Armstrong nicht mehr da war, um den Zeitpunkt der Prophezeiung über den König des Südens deutlich zu machen. Und Er tat dies durch das Werk, das dieselbe Botschaft und Prophezeiung, die Herr Armstrong gelehrt hatte, am Leben hielt. Dies war nicht nur Herbert W. Armstrongs Interpretation der Prophezeiung: Dies ist *Gottes* Auslegung, die Er Seinen Dienern offenbart.

Später in diesem Artikel schrieb ich: „Wir sehen also, dass Daniel 11, 40 bis Daniel 12, 13 die ‚Zeit des Endes‘ umfasst. *Ausgelöst wird das Ganze durch den König des Südens!* Das musste es nicht unbedingt Saddam Hussein sein – obwohl es sehr wohl hätte sein können. Auch wenn es nicht Saddam Hussein ist, wird sich der König des Südens in diesem Teil der Welt erheben – und zwar bald! Öl und Geld geben dem König des Südens viel Macht um sich zu ‚messen‘.“

Ich schrieb dies im allerersten Jahr der *Philadelphia Posaune*, 1990, als sie eine rudimentäre Schwarz-Weiß-Publikation mit nur 12 Seiten und vielleicht ein paar hundert Abonnenten war. Gott setzte Sein Werk der Prophezeiung mit einer Schlüsselerkenntnis über die Prophezeiung vom König des Südens in Band 1, Ausgabe 5 fort!

Zu dieser Zeit konzentrierten sich Journalisten, Analysten, Kriegsplaner und Politiker auf den irakischen Diktator Saddam Hussein. Nachdem er in den 1980er Jahren einen achtjährigen Krieg mit dem Iran geführt hatte, griff Hussein 1990 Kuwait an. In der folgenden Ausgabe der *Posaune* schrieb ich, dass der Irak diese Rolle zu erfüllen schien, stellte aber auch fest: „Der König des Südens hat das ‚Messen‘ aus Daniel 11, 40 noch immer nicht angewandt.“

In der *Posaune* vom Juli 1992 kam ich auf das Thema des Königs des Südens zurück. Die Islamische Republik Iran hatte Berichten zufolge Atomwaffen von einer anderen islamischen Nation, der ehemaligen Sowjetrepublik Kasachstan, erhalten oder versucht sie zu erhalten. Ich schrieb: „Ein Großteil der Welt ist sich nicht bewusst, zu welcher mächtiger und gefährlicher Kraft sich das islamische Lager entwickelt ...“

„Der König des Südens könnte den Irak oder den Iran oder beide Länder regieren. Aber es sieht jetzt eher so aus, als ob der Iran diesen König hervorbringen könnte. Hier ist, was der *Islamic Affairs Analyst* vom 13. Mai 1992 sagte (Hervorhebung von mir): Das strategische Hauptziel des Iran ist die Beherrschung des Persischen Golfs und seiner Umgebung. Ein wichtiger Schritt zur Erreichung dieses Ziels ist es, die unbestrittene Führung des radikal-islamischen Lagers zu erlangen...‘ Es sieht sehr danach aus, dass der endzeitliche König des Südens die radikalen Islamisten beherrschen wird! Für viele von ihnen ist der Iran heute ein natürlicher Anführer. Der Iran hat auch das Ziel, diese Gruppe anzuführen.“

Das war 1992. Das war fast ein Jahrzehnt vor den radikal-islamistischen Anschlägen vom 11. September 2001, mehr als zwei Jahrzehnte vor dem Atomkompromiss des gemeinsamen umfassenden Aktionsplans und drei Jahrzehnte vor der aktuellen Situation mit dem Iran – einer ganz anderen Welt, in der der Iran jetzt berüchtigt ist, seine Führungsrolle gegenüber dem radikalen Islam zu festigen und daran arbeitet, seine eigenen Atomwaffen zu bauen.

Der Iran hat jetzt starken Einfluss auf mehrere andere wichtige islamische Nationen. Im Dezember 1994 schrieb ich einen *Posaune*-Artikel mit dem Titel „Wird der Irak an den Iran fallen?“, in dem es hieß „Das mächtigste arabische Land im Nahen Osten ist der *Iran*. Können Sie sich vorstellen, welche Macht es hätte, wenn es die Kontrolle über den Irak, das zweitgrößte Öl produzierende Land der Welt, erlangen würde? Wenn dem so wäre, gäbe es kaum Zweifel, dass der Iran den König des Südens anführen würde (Daniel 11, 40).“

Im Jahr 2003 stürzte Saddam Hussein bei der zweiten Invasion des Irak durch die Vereinigten Staaten. In der Folgezeit fiel der Irak an den Iran.

Die biblische Prophezeiung ist lebendig! Gott hat die Zukunft der Nationen und Reiche auf den Seiten Seines Wortes aufgezeichnet, und Er offenbart denen, die bereit sind, sich zu demütigen, die Prophezeiungen zu lesen, das Weltgeschehen zu beobachten und die Wahrheit zu akzeptieren, was diese Prophezeiungen bedeuten – auf eine Weise, die Sie beweisen und verstehen können.

Fortgesetzt in [„Der König des Südens“](#)